

INHALT

Regional

Ausstellung auf Weltniveau:
Keramik dieser Welt 4

Kunst und Handwerk beim
Koblenzer Schängelmarkt

Alle Mannschaften und ihre
Spielorte für die Vorrunde

Jetzt geht's los! Meisterschuss trifft voll ins Schwarze

HwK-Präsident Karl-Heinz Scherhag lädt Fans zum Fußball- und Handwerkerfest ein

„Mit diesem Riesenecho haben wir nicht gerechnet“, bekennen HwK-Präsident Karl-Heinz Scherhag und Hauptgeschäftsführer Dr. h.c. Karl-Jürgen Wilbert beim Blick in die Anmeldungen zum Meisterschuss. Der Fußball-Pokal des rheinland-pfälzischen Handwerks hat sich bereits vor dem ersten Spiel als „absoluter Volltreffer erwiesen“.

Jetzt sind die Mitarbeiter aus den Betrieben, die eine der fast 130 Mannschaften stellen, und die gesamte Handwerkerschaft aufgerufen, ihren Teil zum Gelingen des rheinland-pfälzischen Fußball-Pokals beizutragen. „Wir freuen uns darauf, dass Kollegen, Familien und Freunde der Spieler an den acht Spielorten im Kammerbezirk aus dem Meisterschuss ein großes Fest des Handwerks machen werden“, lädt HwK-Präsident Karl-Heinz Scherhag zur Vorrunde ein.

„Rund 1400 Fußballspieler haben sich angemeldet. Und jeden Tag werden es mehr“, sind Scherhag und Wilbert und mit ihnen die Organisatoren stolz auf „dieses bundesweit einmalige Event, das auf so treffliche Weise Sport und Handwerk verbindet“. Zwei von drei Mannschaften treten im Kammerbezirk Koblenz an.

Hinter dem „Meisterschuss! Der Fußball-Pokal des Handwerks in Rheinland-Pfalz“, der im Rahmen der Kampagne „Morgen Meister!“ ausgetragen wird, stehen die rheinland-pfälzischen Handwerkskammern, der Fußballverband Rheinland, der Südwestdeutsche Fußballverband, das Wirtschaftsministerium sowie die Investitions- und Strukturbank (ISB).

„Die Handwerker haben den Meisterschuss als ihr Fußball-Tur-



1400 Fußballer nehmen Anlauf zum Meisterschuss. Foto: Juraschek

nier verstanden und es mit Leben erfüllt. Das zeigt die Vielseitigkeit und die überwältigende Zahl der Anmeldungen. Fast alle Gewerke sind vertreten - vom Augenoptiker bis zum Zweiradmechaniker. Auch zahlreiche Partner des Handwerks werden mitkicken“, so die HwK. Ein Grund mehr, die Anmeldefrist zu verlängern. „Da jeden Tag neue Nennungen eingehen, werden wir bis unmittelbar vor dem Start der Zwischenrunde am 21. September

die Anmeldefrist verlängern.“ Wer beim Meisterschuss antreten will, kann sich direkt und unkompliziert im Internet unter www.meisterschuss.info anmelden.

Auch die Schirmherren des Fußball-Pokals des Handwerks, Wirtschaftsminister Hans-Artur Bauckhage und DFB-Präsident Dr. Theo Zwanziger, verbinden mit dem Fußball-Event bereits jetzt eine Erfolgsstory.

Mehr zum Meisterschuss auf Ko 2 & 3

Handwerkskammer Koblenz

Donnerstag, 15. September 2005

Zeitung der Handwerkskammer Koblenz

Jahrgang 57 - Nr. 17



WEITERBILDUNG

Aus dem HWK-Kursprogramm

Betriebswirt des Handwerks
Planung u. Organisation - Finanz- u. Rechnungswesen - Marketing - Personal - VWL - Rechtsform des Betriebes - Vertrags-, Arbeits-, Steuer- u. Sozialversicherungsrecht: 1.10., mo-fr, 8-16 Uhr, Koblenz; 29.10., sa, 9-17 Uhr, Bad Kreuznach; 5.11., sa, 8-16 Uhr, Rheinbrohl; 19.11., sa, 8-16 Uhr, Herrstein.

AutoCAD-Grundkurs
Profil u. Layersteuerung - Zeichnungshilfen u. -befehle - Koordinatensysteme - Bemaßung - Plotten: 10.10., sa, 8-15 Uhr, Rheinbrohl; 7.11., 8-15 Uhr, Koblenz.

Löterprüfung nach DIN EN 13131
... für das Installationshandwerk: Löten an Kupfer, Rotguss, nicht rostenden Stählen - praktische u. fachkundliche Prüfung: nach Vereinbarung, Koblenz u. Bad Kreuznach.

Kfz-Servicetechniker
Elektrik u. Elektronik - Systemtechnik - Generator - Starter - Zündung - Gemischauflbereitung - Sicherheits- u. Komfortelektronik: 10.10., mo&mi, 18-21.15 Uhr, Koblenz.

Airbag
Verschiedene pyrotechnische Rückhaltesysteme - Gesetzliche Grundlagen - Praktische Tests: 10.11., Do, 9-17 Uhr, Koblenz.

Schweißerprüfungen
... nach DIN EN 287/ISO 9606: Gas-schweißen - Lichtbogenhandschweißen - MAG-Schweißen - WIG-Schweißen: Vollzeit jederzeit nach Vereinbarung ab 8 Uhr, Koblenz. 24.9., Sa, ab 7 Uhr, Koblenz.

Nicht rostende Stähle im Metallbau
Werkstoffkunde - Bauaufsichtliche Zulassung - Korrosionsverhalten - Mechanische u. Oberflächenbearbeitung - Reinigung u. Pflege - Arbeitssicherheit u. Unfallverhütung - Anfertigung eines praxisbezogenen Bauteils - Modul I: Schweißen - Modul II: Verarbeitung: 18.10., mo&mi, ab 17.30 Uhr, Koblenz.

Elektrofachqualifikation
... für festgelegte Tätigkeiten: Gefahren durch elektrischen Strom - Vorschriften für den Bau und Betrieb von elektrischen Anlagen - Vorschriften für den Betrieb von Starkstromanlagen - Schutzmaßnahmen - Isolierte Starkstromleitungen - Elektrizität - Begriffserklärungen - Einhaltung und Beachtung der VDE-Bestimmungen (speziell für VDE 100): 8.10., sa, 8-15 Uhr, Koblenz.

Morgen Meister!
www.morgen-meister.de

Meistervorbereitung
Fachpraxis u. -theorie (**Teile I&II**) für **Maler und Lackierer**, 17.10., Vollzeit, Koblenz; **Zimmerer**, 22.10., Vollzeit, Koblenz; **Bäcker/Fleischer/Konditoren**, 24.10., Teilzeit, Koblenz; **Straßenbauer**, 7.1.06, Vollzeit, Rheinbrohl. - Betriebswirtschaft, Recht, Pädagogik (**Teile III&IV**) für alle Gewerke: 19.9., mo&di&do, 17.15-20.30 Uhr, Koblenz; 20.9., di&do, 17.30-21.45 Uhr, Herrstein.

Informationen und Anmeldung bei der HWK-Weiterbildung, Tel.: 0261/398-110, Fax: -990, E-Mail: bildung@hwk-koblenz.de

Ausstellung auf Weltniveau

„Keramik dieser Welt 4“ bis 29. September in der Galerie Handwerk

Die vierte internationale Ausstellung „Keramik dieser Welt“ ist in der Galerie Handwerk in Koblenz gestartet. Präsentiert werden anspruchsvolle und ausgefallene Keramiken von 16 international bedeutenden Künstlern und Kunsthandwerkern.

„Wer sich dreißig Jahre lang mit dem Thema Keramik beschäftigt, für den liegt ein solches Projekt nahe“, so Dr. h.c. Karl-Jürgen Wilbert, Hauptgeschäftsführer der HWK, im Vorfeld der Ausstellungsreihe. Er nennt den „künstlerischen Impuls, die Herausforderung an das Material, die Suche nach der Harmonie, die den Objekten ihre unverwechselbare, einmalige Handschrift verleihen“. Zu sehen ist eine Ausstellung auf Weltniveau.

„Das Material eröffnet immer wieder neue Möglichkeiten der Interpretation. Form und Farbe sprechen eine eigene Sprache. Erstaunlich ist, wie spannend Ton thematisiert wird. Erstaunlich ist auch das Umsetzen einer Idee in das Spannungsverhältnis der Proportionen“, so Dr. Beate Reifenscheid, Leiterin des Koblenzer Ludwig-Museums im Deutschherrenhaus, zur Eröffnung der Ausstel-

lung. Die Teilnehmer zur Ausstellung haben Heiner Balzar und Professor Jochen Brandt aus Höhr-Grenzhausen sowie die Handwerkskammer Koblenz direkt ausgewählt und eingeladen.

Ganz zart wie mit einem Stift gemalt, mutet das Wandbild aus Porzellan von Katja Maechtel aus München an. „Es geht mir um das Zusammenspiel der Elemente zu einem Ganzen“, sagt sie und erzählt, dass ihre Arbeit aus 68 Einzelteilen besteht, die sich beliebig verbinden lassen. Der weiche Fluss der Linien muss dabei aber gewahrt werden. „Ich habe mich von den Zuckerverzierungen der Konditoren inspirieren lassen“, bekennt sie.

Die frei aufgebauten plastischen Arbeiten von Jochen Brandt aus Höhr-Grenzhausen erinnern an Findlinge, Wunderwerke der Natur. Renée Reichenbachs keramische Gefäße, die sie aus Platten baut, die montiert und mit modellierten Teilen kombiniert werden, erzählen „tierische Geschichten“, sind als Trinkgefäß viel zu schade, regen die Fantasie an. Klaus Lehmann aus Darmstadt arbeitet vorwiegend im Bereich der keramischen Bildhauerei. Die dominanten Gefäße von Monika Debus wirken durch ihre

sichere Formensprache. Ihre Arbeiten entstehen aus ausgerollten Tonplatten die mit dickem Pinsel bemalt sind und montiert werden.

In memoriam an Robert Sturm, der 1994 verstorben ist und zu den renommiertesten Keramikern Deutschlands gehörte, sind auch Highlights aus seinem Schaffen zu sehen. Der Künstler warfte und nutzte die Form des Ursprünglichen und Einfachen und zugleich die sinnliche Anziehungskraft des Materials Ton.

Gezeigt werden Objekte von: Heiner Balzar (D), Jochen Brandt (D), Nino Caruso (I), Monika Debus (D), Jean-Nicolas Gérard (F), Kirsten Jäschke (D), Thomas Jan König (D), Klaus Lehmann (D), Johan van Loon (NL), Katja Maechtel (D), Johannes Peters (D), Sinh Pham (VN), Gilbert Portanier (F), Renée Reichenbach (D), Kyra Spieker (D), Zhou Wu (CN), Robert Sturm (D).

Die Ausstellung ist geöffnet bis 29. September, montags bis freitags 11-18 Uhr, samstags und sonntags 11-17 Uhr.

Informationen zu den Ausstellungen in der Galerie Handwerk, Tel.: 0261/ 398-277, Fax: -993, E-Mail: galerie@hwk-koblenz.de www.galerie-handwerk-koblenz.de



Gefäß und Skulptur sind in der keramischen Arbeit Renée Reichenbachs kein Widerspruch. Ihre Objekte baut sie aus Platten, die montiert und mit modellierten Teilen kombiniert werden. Foto: Hentze



Aus den Werken von Gilbert Portanier spricht die „mittelmeerische Lust“ an der Darstellung. Seine schier unerschöpfliche Fantasie und malerische Erzählfreude verbindet sich mit subtiler Technik. Foto: Gaida

Im PLW eine super Leistung gezeigt

Die Kammersieger der Fleischer, Maurer, Stuckateure und Tischler sind gekürt



Fleischergeselle Manuel Romes

Bereits seit mehr als fünf Jahrzehnten messen sich die besten Gesellen im Praktischen Leistungswettbewerb der Handwerksjugend (PLW). In der neuen Runde stehen die ersten vier Sieger auf Kammerebene fest.

Manuel Romes aus Welscherath am Nürburgring ist Sieger bei den Fleischern. Beim Ausbeinen, Tranchieren und Garnieren ermittelten die jungen Gesellen in acht praktischen Aufgaben aus dem Gebiet der Fleischbe- und -verarbeitung ihren Besten. Manuel hat sein Handwerk in der Fleischerei Bungarten in



Maurergeselle Marcel Groß

Baar-Freilingen gelernt. Ab Oktober besucht er die Meisterschule und möchte später den elterlichen Betrieb übernehmen.

Maurergeselle Marcel Groß aus Spessart bei Bad Neuenahr hat bei der Aufgabe, ein Ziermauerwerk mit Anschlägen nach vorgegebenem Plan zu erstellen, die Mitbewerber hinter sich gelassen. Vorher mussten die Maße errechnet und der Verband gelöst werden. Bewertet wurden Flucht und Waage sowie Lot- und Winkelgenauigkeit. Der 19-Jährige hat sein Handwerk im Bauunternehmen Jürgen Schneider in Niederzissen gelernt und ar-



Stuckateureselle Jens Engbarth

beitet dort auch als Geselle.

Stuckateureselle Jens Engbarth aus Idar-Oberstein gelang das Stuckbild mit zwei Profilen und zwei Halbkreisen am besten. In Aufzeichnung, Winkel, Schablonenzug, Maßgenauigkeit und Sauberkeit überzeugte der 19-Jährige die Juroren. Jens hat bei seinem Großonkel, Stuckateurmeister Raimund Engbarth, gelernt und möchte später auch meisterliche Kenntnisse erwerben.

Alexander Junglas aus Gamlen bei Kaisersesch siegte bei den Tischlern. Das Wettbewerbsstück des 20-Jährigen ist ein Beistelltisch mit



Tischlergeselle Alexander Junglas

Dübel- und Zapfenverbindungen. Alexander, der sein Handwerk in der Schreinerei Stein in Forst/Eifel gelernt hat, benötigte für seine Wettbewerbsarbeit sieben Arbeitsstunden. Zurzeit bereitet er sich bei der HWK auf die Meisterprüfung vor. Später möchte er sich selbstständig machen oder studieren.

Am 15. Oktober treten die Kammersieger beim Landesentscheid in Mainz an. (hol)

Informationen zum Praktischen Leistungswettbewerb der Handwerksjugend, Tel.: 0261/ 398-641, Fax: -645, E-Mail: gesellenpruefung@hwk-koblenz.de

Chancengarantie für Jugendliche ohne Lehrstelle

Am 20. Oktober führen die Kammern gemeinsam mit den regionalen Agenturen für Arbeit die „Chancengarantie 2005“ durch. An diesem Tag werden die Bewerber, die zum 30. September als „unversorgt“ registriert sind, in die HWKs und IHKs eingeladen, dort beraten und mit Betrieben in Kontakt gebracht, die noch freie Ausbildungs- und Praktikumsplätze haben oder einen Platz für eine Einstiegsqualifizierung anbieten.

Wie in den vergangenen Jahren sucht die HWK Paten oder Coaches, die die Jugendlichen, die trotz einem konkreten Angebot keinen Ausbildungs- oder Praktikumsplatz finden, bei der Vermittlung in eine Lehrstelle unterstützen. Die HWK vertraut auf die Bereitschaft und Mithilfe möglichst vieler Handwerksmeister und Betriebsinhaber, die Kompetenz, Einfluss und Verbindungen einsetzen, um einem Jugendlichen, den die HWK ihnen vorstellt, die Chance für eine Lehrstelle zu eröffnen. Rückmeldungen über die Bereitschaft zur Patenschaft erbittet die HWK bis zum 23. September; die Vermittlung des Patenkinds erfolgt kurzfristig nach dem 20. Oktober.

Informationen unter Tel. 0261/398-222, Fax: -994, E-Mail: ausbild@hwk-koblenz.de

ARBEITSMARKT IM AUGUST 2005

Landkreis / Kreisfreie Stadt	Arbeitslose insgesamt	Quote	Veränderungen zum Vormonat / Vorjahr
Koblenz, Stadt	6.551	12,2 %	+ 0,4 % / + 4,2 %
Ahrweiler	4.888	7,5 %	0,0 % / + 0,4 %
Altenkirchen	6.358	9,5 %	- 0,2 % / + 1,2 %
Bad Kreuznach	8.018	10,2 %	+ 0,1 % / + 1,2 %
Birkenfeld	4.633	10,6 %	+ 0,2 % / + 1,1 %
Cochem-Zell	2.060	6,2 %	- 0,2 % / + 0,9 %
Mayen-Koblenz	9.698	9,1 %	- 0,1 % / + 1,6 %
Neuwied	9.075	9,9 %	- 0,1 % / + 1,0 %
Rhein-Hunsrück-Kreis	4.392	8,1 %	+ 0,2 % / + 1,1 %
Rhein-Lahn-Kreis	5.159	8,1 %	- 0,1 % / + 1,0 %
Westerwaldkreis	8.078	7,8 %	+ 0,2 % / + 1,3 %
Rheinland-Pfalz	175.766	8,7 %	0,0 % / + 1,0 %

AKTIONSTAG IM HWK-CITY-BÜRO AM 17. SEPTEMBER ZUR ALTBAUSANIERUNG

Unter dem Motto „Altbausanierung – Marktchancen für Bau- und Ausbaubetriebe“ lädt die HWK am Samstag, 17. September, von 8 bis 13 Uhr zu ihrem nächsten Aktionstag in ihr City-Büro am Koblenzer Friedrich-Ebert-Ring ein. Im Gespräch mit den Experten der HWK erhalten die Besucher Informationen über Strategien zur Grundlagenermittlung und Qualitätssicherung bei der Sanierung und Modernisierung historischer Bauten. Aufgrund knapper werdender Ressourcen, aber auch aufgrund der demographischen Entwicklung

kommt der Reaktivierung und Revitalisierung des Gebäudebestandes nicht nur aus kulturellen sondern auch aus wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Gesichtspunkten eine wachsende Bedeutung zu. Obwohl kein Altbau dem anderen gleicht, gibt es inzwischen eine Reihe von Erkenntnissen, die bei einer erfolgreichen und dauerhaften Sanierung beachtet werden sollten. Ein überschaubarer Kostenrahmen ist vor allem durch eine systematische Projektvorbereitung und -steuerung zu erreichen. Kompetente Ansprechpartner können wertvolle

Tipps zur Erfassung und Bewertung der Bausubstanz geben, die für eine weitgehende Substanzerhaltung von zentraler Bedeutung sind. Im ihrem City-Büro bietet die HWK Koblenz ihre umfassende Beratungskompetenz unter einem Dach an. Ob Aus- und Weiterbildung, Existenzgründung und Betriebswirtschaft oder Fragen zu Handwerksrecht und neuen Technologien. Informationen und Anmeldung zum Aktionstag beim HWK-Zentrum für Restaurierung und Denkmalpflege, Tel.: 06785/ 97 31-760, Fax: -769, E-Mail: zrd@hwk-koblenz.de

Kunst und Handwerk beim Schängelmarkt

HwK-Dienstleistungen von Beratung bis Weiterbildung – Versteigerung eines Zimmerer-Hauses – Internationales Kunsthandwerk

Die HwK lädt im Rahmen des Koblenzer Schängelmarktes vom 16. bis 18. September zu ihrem Kunsthandwerkermarkt in die Schlossstraße ein. Gleichzeitig präsentiert sie vom Löhr- bis zum Schlossrondell die Leistungsvielfalt des Handwerks. Zum Schauen und Informieren gibt es Highlights aus der Welt des Bauens, der Technik, der Gestaltung, der Qualifizierung und der Schönheit.

Eine besondere Attraktion ist die Versteigerung eines Fachwerkhäuschens mit einer Grundfläche von drei mal drei Metern und einer Höhe von vier Metern. Es wurde von Zimmererlehrlingen des zweiten Lehrjahres im Rahmen ihrer überbetrieblichen Ausbildung bei der HwK montiert. Das Häuschen ist aus gehobelten Kanthölzern mit den traditionellen Holzverbindungen der Zimmerer gefertigt. Gebote können bis Sonntag, 15 Uhr, am HwK-Stand abgegeben werden.

In Lebenden Werkstätten zeigen Meister und Lehrlinge Naturstein-



Lebende Werkstätten der Bau- und Ausbauhandwerke ziehen Jung und Alt immer wieder an. Die Zimmerer zeigen die Fachwerkbauweise.



Schönes und Nützlich aus kunsthandwerklichem Schaffen bieten mehr als 100 Aussteller an.

Fotos: Juraschek

Kunst & Handwerk 16. - 18. September

Der Kunsthandwerkermarkt im Rahmen des traditionellen Koblenzer Schängelmarktes vom 16. bis 18. September erstreckt sich vom Löhr- bis zum Schlossrondell über die Schlossstraße bis zur Neustadt und ist geöffnet am Freitag von 14 bis 20 Uhr sowie am Samstag und Sonntag von 11 bis 18 Uhr.

Informationen unter Tel.: 0261/ 398-131, Fax: -997, E-Mail: messe@hwk-koblenz.de, Internet: www.hwk-koblenz.de

mauerwerk vom Maurer, geschmackvoll gestaltete Wege vom Straßenbauer, effektiv gesetzte Akzente vom Maler und Lackierer sowie CNC-geformtes und von Hand gedrehtes Holz vom Tischler. Ob Laserschweißen oder moderne Werkzeugmaschinen, Technik-Freaks gewinnen Einblicke in handwerkliche Zukunftstechnologien. Das neue HwK-Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation sensibilisiert und qualifiziert an der Schnittstelle von Gestaltung, Produktdesign, Fertigung und deren Vermarktung.

Aber auch die Chancen für junge Leute mit einer Lehre im Handwerk zeigt die HwK auf. Sie bietet Informationen zu den Ausbildungsberufen, freien Lehrstellen und Aufstiegsmöglichkeiten bis hin zum Handwerksmeister an. Die Ausbildungs-, Betriebs- und Qualifizierungsberatung der HwK stellt an den drei Veranstaltungstagen ihren Service vor und berichtet über aktuelle Projekte.

Vom Bubikopf der 20er bis zum Pilzkopf der 90er reicht die Zeitreise durch die Frisurenmode, die am Schlossrondell die Besucher in ih-

ren Bann ziehen wird. Es gibt Ondulationen, Nassrasur, Steckfrisuren und Glitzer für Jung und Alt.

Über 100 Kunsthandwerker aus der Region, aus Deutschland, Europa und Asien laden zum Schauen, Entdecken und Kaufen ein. Sie bieten Modernes und Traditionelles aus Keramik, Schmuck, Leder, Holz, Stein, Textilien, Metall oder Glas. Fantasiereich gestalteter, individueller Schmuck lässt vor allem Frauenherzen höher schlagen. Liebhaber handgefertigter Keramik finden Gebrauchskeramik in klassischen Formen und Farben genauso wie

Stücke in modernem Design und ausgefallener Gestaltung. Eine kompetente Jury unter Leitung der HwK Koblenz hat die Teilnehmer des Kunsthandwerkermarktes aus einer Vielzahl von Bewerbungen ausgewählt. Zu erleben ist auch der Charme des Balkans mit kunsthandwerklichen Produkten aus den Partnerländern der HwK u.a. aus Bulgarien und Mazedonien. Neben einem Angebot von Kunsthandwerk aus Süd- und Süd-Ost-Asien informiert die HwK über ihre Projektarbeit in Sri Lanka nach der Tsunami-Katastrophe. (hol)

Gesundheitstreff Handwerk von HwK und IKK

Einfache, aber wirkungsvolle Übungen zur Stärkung der Rückenmuskulatur sind Thema des nächsten Gesundheitstreffs Handwerk am Sonntag, 25. September, 14 bis 17 Uhr, im HwK-Berufsbildungszentrum St.-Elisabeth-Straße in Koblenz. Angeleitet durch qualifizierte Bewegungstrainer können die Teilnehmer ihrem Rücken etwas Gutes tun und Übungen für Zuhause erlernen.

Der Gesundheitstreff Handwerk ist eine Aktion der HwK Koblenz in Zusammenarbeit mit der IKK Südwest-Plus. Regelmäßig werden kostenlose Infoveranstaltungen für die ganze Familie zu Sport, Ernährung und Gesundheit angeboten.

Informationen zum Gesundheitstreff Handwerk und Anmeldungen zum Rückentraining - bitte in bequemer Kleidung kommen - beim HwK-Zentrum für Umwelt und Arbeitssicherheit, Tel.: 0261/ 398-654, Fax: -992, E-Mail: zua@hwk-koblenz.de

Schweden sucht Metall- und Baubetriebe

Der HwK-Exportberatung liegt das Angebot einer schwedischen Firma vor, die Subunternehmen sucht zur Errichtung von Masten mit Antennen, die in der Regel 40 bis 100 Meter hoch sind. Gesucht werden vorrangig Bauunternehmen, gegebenenfalls auch Metallbaubetriebe.

Interessierte Betriebe erhalten weiter Informationen bei der HwK-Exportberatung, Tel.: 0261/ 398-244, Fax: -994, E-Mail: export@hwk-koblenz.de

„Möge eine Mannschaft der Zimmerer gewinnen“

DFB-Nationalspieler und Zimmerergeselle Miroslav Klose zum Meisterschuss



Miroslav Klose (r.) engagiert sich seit Jahren für Aktionen, die Handwerk und Fußball verbinden - hier in Kaiserslautern mit Lehrlingen und Weltmeister Andreas Brehme (l.). Beim Meisterschuss schlägt das Herz von Zimmermann Klose - natürlich - für Mannschaften seines Handwerks.

Foto: Schifferer

Anzeige
3 / 237 sw
VOBA

Fußball und Handwerk - beides spielt in meinem Leben eine Rolle. Meine Eltern, beides auch Sportler, der Vater als international erfolgreicher Fußballer, die Mutter als Handballnationalspielerin, haben mir zu einer beruflichen Ausbildung geraten. Sie werden gewusst haben, warum, denn damals konnte niemand ahnen, wo mich meine sportliche Laufbahn hinführen würde. Für alle Fälle hätte ich also auf eine Ausbildung zurückgreifen können.

Ich wählte den Handwerksberuf des Zimmermanns. Zum einen, weil ich keine Höhenangst hatte, zum anderen der sicheren Beine wegen. Die haben mich dann in den Profifußball getragen. Vom Heimatverein SG Blaubach-Diedelkopf in der Pfalz ging es über

Zwischenstationen nach Kaiserslautern. Mit dem Blick zurück klingt einiges sicher märchenhaft: Noch in der Ausbildung, schloss ich mich dem 1. FC Kaiserslautern an, spielte am Betzenberg für die FCK-Amateure. Im Trikot von Olaf Marschall stand ich im Fanblock 11 auf dem „Betz“, erlebte wenig später selber, wie es ist, als Profi auf dem Rasen zu stehen. Den Weg in die deutsche Nationalmannschaft habe ich schließlich mit Einsatz und dem steten Willen, mehr aus mir zu machen, geschafft.

Das sind Eigenschaften, die auch im Handwerk eine Rolle spielen. Eine Meisterschaft erringen, sie als persönliches Ziel ständig zu verfolgen und etwas dafür zu tun - das sind Gemeinsamkeiten, die sich auch in meiner Biografie verbind-

den. Die richtige Ausbildung schafft Grundlagen, auf die man stets zurückgreifen kann - im Fußball wie im Beruf. Ob ich in meinem Leben noch einmal als Zimmermann aufs Dach gehen werde? Zurzeit kann ich es mir nicht vorstellen. Und doch bin ich stolz auf meinen Handwerksberuf. Er gehört zu meinem Leben und es verbindet mich viele schöne Erinnerungen mit dieser Zeit. In diesem Sinne wünsche ich allen Handwerkern des Fußballturniers des rheinland-pfälzischen Handwerks beim Meisterschuss viel Spaß und sportlichen Erfolg - und möge eine Zimmerer-Mannschaft gewinnen.

Herzlichst
Miroslav Klose
(Pfälzer, Handwerker, Fußballer)

Alle Mannschaften und Spielorte im Bereich der HwK Koblenz



Kruft (Ahrweiler)

Autohaus Vornberger	Bad Neuenahr
MMW Boy's	Maler GmbH, Nickenich
Firma Marzell	Zimmerer-Lehrlinge (ÜLU)
Die Straßenbauer	Lehrlinge (ÜLU)
Koberner Kugelblitze	Spielgemeinschaft, Kobern
Colak GmbH	Urmitz
Schneider Ing. Bau	Lehrlinge (ÜLU)
Elektro Pretz	Koblenz
Fliesenkicker 05	Lehrlinge (ÜLU)
Hans-Albert Witsch	Bad Neuenahr
AH-Pretz Kickers	Autohaus Pretz, Koblenz
Die Kabeldesigner	Elektrotechnik Topal, Mülheim-Kärlich

Nauoth (Altenkirchen)

Kopic-Bau-GmbH - Big Boys	Lehrlinge (ÜLU)
Schumann Möbelwerkstätte	Altenkirchen
Bauunternehmen Wiederstein	Steinebach
Hess Heiztechnik GmbH	Altenkirchen
Elektro Orlik GmbH	Herdorf
Müllers Backstuben Team	Wissen/Sieg
BorRußia-Schorni	Spielgemeinschaft der Schornsteinfeger
Dachdeckerei Amesreiter GmbH	Weitefeld
Bäckerei Bauckhage	Daaden

Mörschied (Birkenfeld - Bad Kreuznach)

FC Stucki 05	Lehrlinge (ÜLU)
Die Lewerknedel	Meisterschule für Handwerker, Kaiserslautern
Die Bolzer	Autohaus Kröninger, Birkenfeld
Team Fleischhauer	Fleischhauer Autozentrum, Bad Kreuznach
Zeller Plastik	Crown Zeller Deutschland GmbH, Zell
Knuf Werbung	Bad Kreuznach
Die Herrsteiner HwK Kickers	HwK-Berufsbildungszentrum Herrstein
BM Verlag + Druck Wittich	Föhren
Die Stromer	Elektro-Service-Bauschert, Ayl
Nahetal Kickers	Autohaus Nahetal, Idar-Oberstein

Fortsetzung Mörschied (BIR & KH)

Team Hörpel	Landeskriminalamt, Langenlohnshheim
Fritz Gödtel GmbH	Marnheim

Niederburg (Hunsrück - Mosel)

Autohaus Scherhag	Koblenz
Holzbau Schink GmbH	Niederburg
Schiedsrichter-Vereinigung	Hunsrück/Mosel
Globus-Metzgerei	Simmern
Kastell Massivhaus	Bautechnik Simmern GmbH
Zum ahle Ochs	Spielgemeinschaft, Koblenz
Morgen andere Baustelle - Heute Bulut GmbH	Spielgemeinschaft, Koblenz
TC 09/16	Spielgemeinschaft, Koblenz
Malerteam Würzberger	Koblenz
StKp HtrKdo	Heerestruppenkommando, Koblenz

Monreal (Mayen - Koblenz)

1.FC Schienbein Mais	Mais GmbH, Polch
Natürlich Die Lohner's	Bäckerei Achim Lohner GmbH&Co.KG, Polch
The Thermo Oel People	Karl Heuft GmbH, Bell
IKK Südwest - Plus	Koblenz
Volksbank Koblenz Mittelrhein eG	Koblenz
Autohaus Fröhlich	Koblenz
Kammer Team Koblenz	HwK Koblenz
Service Team der Handwerker	Kreishandwerkerschaft Mittelrhein, Koblenz
Hanko Kfz-Handel GmbH	Koblenz
Die FF's	Fleischer-Innung Koblenz
DWA-Krämer	Masburg

Urbach (Neuwied)

L.A. Water Mens	Löser-Anspach, Koblenz
„Team 5 K“ Kickende katholisches Klinikum Koblenz Knaller	Koblenz
FC Handwerk Raubach	Spielgemeinschaft, Raubach
Dach- und Spiessgesellschaft Rüschel	Spielgemeinschaft, Rüschel
AS GmbH	Lehrlinge (ÜLU)
Die Teufelskerle	Bäckerei Jens Preißing, Neuwied
Holzbeine	Spielgemeinschaft, Oberahren
ATV-Neuwied	Autotechnik Vogel GmbH, Neuwied
Goalgetter	Spielgemeinschaft, Neustadt/Wied

Singhofen (Rhein-Lahn)

Assi Bau	Lehrlinge (ÜLU)
Firma Obel	Dachsenhausen
Heymann-Kickers	Gebr. Heymann GmbH, Nastätten
Die Unglaublichen	Spielgemeinschaft, Koblenz/Lahnstein
FC Zimmerer	Lehrlinge (Berufsschule Neuwied)
Die Tänzer	Volker Klubberg, Hahnstätten
Audi Dreamboys	Audi-Zentrum Limburg-Diez
1. FC Helden-der-Arbeit	Maschinenbau Knecht, Weisel
Bäcker-Kicker Rhein-Lahn	Bäcker-Innung, Lahnstein

Westerburg (Westerwald)

1. FC Röhrig	Becker & Hörle GmbH, Hartenfels
Huf Haus "Work"	Hartenfels
Pulte Team	Albert Pulte GmbH&Co.KG, Montabaur
Firma Schlosser	Lehrlinge (ÜLU)
Mohr Holzbau Rennerod	Lehrlinge (ÜLU)
Die Schlotterbande	Autohaus Schlotter, Herschbach
Autohaus Wagner - Ihr Team 2006	Nauort
Huf Haus "Fun"	Hartenfels
Maier's Kesselflicker	Rudi Maier GmbH, Heiligenroth

Und so wird gespielt - der Austragungsmodus



Die Vorrundenspiele für das nördliche Rheinland-Pfalz finden am Mittwoch, 21. September, von 17 bis 22 Uhr auf den acht genannten Rasenplätzen statt. Gespielt wird in zwei bis vier Gruppen (je nach Anzahl der Mannschaften pro Spielort), die Spieldauer beträgt 2 x 10 Minuten. Die jeweiligen Gruppenersten - landesweit insgesamt 28 Mannschaften - qualifizieren sich für die Zwischenrunde, die am Samstag, 8. Oktober, von 12 bis 19 Uhr in Niederwörresbach ausgetragen wird - inklusive Rahmenprogramm. Das Finale findet am Mittwoch, 19. Oktober, 17 bis 22 Uhr, auf dem Koblenzer Oberwerth statt. Für das leibliche Wohl sorgen die örtlichen Fußballvereine, die den Platz zur Verfügung stellen. Alle Informationen im Internet: www.meisterschuss.info

21. September, 17 Uhr: Anpfiff zum Meisterschuss

Begeisterung bei Prominenten und Fußballprofis – Fortsetzung von Seite 1



Das Handwerk in Rheinland-Pfalz ist bereit für den Anstoß. Foto: Juraschek

Mit dem Organisationsteam für den „Meisterschuss! Der Fußball-Pokal des Handwerks in Rheinland-Pfalz“ freuen sich nicht nur die Kammerpräsidenten über die überwältigende Resonanz auf das Handwerkerturnier, sondern auch Prominente aus Politik und Sport.

„Das Handwerk und seine Meister stehen über die sportliche Botschaft im Fokus der Öffentlichkeit. Das soll zum Nachdenken anregen: Welchen Stellenwert hat das Hand-

werk im Alltag, wer bildet die Jugend aus, sorgt für Beschäftigung? Was steht dahinter? Warum ist das Handwerk so leistungsstark? Die Beantwortung steht in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Meisterbrief“, nennt Hans-Artur Bauckhage die wirtschaftspolitische Bedeutung. Für den Minister verbindet sich mit dem Turnier auch eine persönliche Seite. „Ich sage es nicht ohne Stolz: Eine Mannschaft wird unter dem Namen Bauckhage antreten. Den Mitarbeitern und ih-

rem Chef der von mir über viele Jahre geführten Bäckerei in Daaden drücke ich ganz fest die Daumen.“

DFB-Präsident Zwanziger sieht im Meisterschuss „einen Volltreffer, der erreicht werden konnte, weil die Voraussetzungen stimmen. Im Handwerk wie auch beim Fußball gilt, dass die richtige Ausbildung und die richtige Einstellung zur Meisterschaft führen. Es sind Team-sportarten, bei denen kleine Gruppen über gute Zusammenarbeit zum Erfolg kommen.“

Begeisterung löste der Meisterschuss auch bei prominenten Sportlern wie bei Zimmerer und Nationalspieler Miroslav Klose (s. Ko 2) aus, die Fußball und Handwerk in ihrer Biografie vereinen. Auch Fleischermeister Dimo Wache, Torwart und Kapitän beim SV Mainz 05, unterstützt die Idee hinter dem Meisterschuss: „Ich rate jedem jungen Menschen zu einer soliden beruflichen Ausbildung. Aus Sicht des Fußballers weiß ich um die naturgemäßen Grenzen, die sich mit dem Profisport verbinden. Daher muss man sich rechtzeitig auf eine Alternative vorbereiten. Ein Handwerksberuf ist dabei ein guter Weg, der Meisterbrief ein wirklich lohnenswertes Ziel.“ (Dimo Wache im Portrait auf RP 3)

Die Spiele der Vorrunde werden am 21. September von 17 bis 21 Uhr auf acht Sportplätzen im Kammerbezirk Koblenz ausgetragen.

Informationen und Anmeldung zum Meisterschuss, Tel.: 0261/ 398-223, Fax: -994, E-Mail: info@meisterschuss.info, Internet: www.meisterschuss.info

Alles andere als hölzern...

Ausstellung mit Meisterstücken der Tischler in der Sparkasse Koblenz

Noch bis 23. September können in der Sparkasse Koblenz (Schlossstraße 51) Meisterstücke von Tischlern, die 2004 und 2005 ihren Meisterkurs bei der HwK Koblenz absolviert haben, bewundert werden. Es erwarten die Besucher handwerklich perfekt verarbeitete und optisch reizvolle Objekte aus den verschiedensten Holzarten. Jeder Besucher wird mit Sicherheit ein Möbelstück erspähen, das er sich in seinem Wohnraum vorstellen könnte. Zu den ausgestellten Arbeiten zählen neben Wohnschränken auch Büro- und Badmöbel in traditionellem bis supermodernem Design.



Individuell in der Gestaltung und anspruchsvoll in der Ausführung sind die Tischlermeisterstücke. Foto: Holewa

Verbundenheit zum Handwerk ausdrücken“, so Michael Campina, Eventmanager der Sparkasse. „Handwerker gehören traditionell seit vielen Jahren zu unseren Kunden. Mit der Ausstellung der Tischlermeisterstücke zollt die Sparkasse Koblenz stellvertretend allen Meisterleistungen des Handwerks Respekt“, so Campina weiter.

Die nächsten Vollzeit-Meisterkurse für Tischler beginnen am 1. Dezember in Koblenz und am 8. Dezember in Rheinbrohl. Am 9. Dezember starten Teilzeitkurse in Koblenz und Rheinbrohl. (hol)

Informationen und Anmeldung zu allen Meisterkursen bei der HwK-Meisterakademie, Tel.: 0261/ 398-415, Fax: -990, E-Mail: meister@hwk-koblenz.de

Anzeige
3 / 290 4c
Opel